

Neue Zufahrt zu den Fachmärkten in der Königstraße

Ab Montag, 2. Februar, wird die Firma Horn im Auftrag der Stadt auf Höhe des Alnatura-Marktes in der Königstraße eine zweite Zufahrt zu den dort ansässigen Fachmärkten herstellen. Dies dient der Verbesserung des Verkehrsflusses und der Erreichbarkeit der Geschäfte in diesem Bereich. Der Bau wird voraussichtlich drei Wochen in Anspruch nehmen.

Für die Umgestaltung wird die Bushaltestelle „Pfaff“ an die Kreuzung der Pirmasenser Straße zur „T“-Tankstelle verlegt. Im Zuge der Arbeiten wird die rechte Fahrspur in Richtung Innenstadt für den Bau der Zufahrt gesperrt. Der Verkehr wird unter Einengung an der Baustelle vorbeigeführt. Es wird empfohlen, auf alternative Routen auszuweichen, um den Verkehrsfluss zu entlasten. |ps

Jugendparlament gegen Taubenturm

Das Jugendparlament hat sich gegen die Pläne der Stadt ausgesprochen, zwischen der Skatebahn an der Ecke Benzingring/Ludwigstraße und dem Albert-Schweitzer-Gymnasium einen weiteren Taubenturm zu errichten. Die vollständige Pressemitteilung ist auf Instagram zu finden unter jugendparlamentkl. |ps

Gesprächskreis im Grübentälchen

Angela Davis lädt einmal im Monat zu einem offenen Gesprächskreis für Menschen in unterschiedlichen Lebenskrisen ein. Die Treffen finden jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) statt. Nächster Termin ist der 4. Februar. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem Angebot teilzunehmen und den Gesprächskreis als Ort der Entlastung und Stärkung zu nutzen. |ps

[Weitere Informationen](#)

Telefon 0631 68031690

Backtradition und Engagement für die Region

OB Beate Kimmel besucht die Barbarossa Bäckerei im IG Nord

Sie zählt zu den etablierten Betrieben der Region und steht wie kaum ein anderes Unternehmen in Kaiserslautern für regionale Verbundenheit und – trotz der Größe – familiäres Flair. Als mittelständisches Bäckereiunternehmen mit Sitz in Kaiserslautern und über 80 Filialen in Rheinland-Pfalz und im Saarland sorgt die Barbarossa Bäckerei täglich für frische Backwaren in der Bevölkerung. Allein die Logistik dahinter ist beeindruckend, wovon sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel beim Unternehmensbesuch mit der WFK am 22. Januar überzeugen konnte.

1977 von Peter-Werner Landry gegründet, ist die Bäckerei bis heute in Familienbesitz, inzwischen in dritter Generation. Bereits 1979 stieg Sohn Rolf Landry ins Unternehmen ein, später dessen Bruder Kurt. Seit 2025 ist der Sohn von Rolf Landry, Kevin Landry, Teil der Geschäftsführung. Ab 1994 firmiert man unter dem Namen Barbarossa. 2004 erfolgte der Umzug des Hauptsitzes ins IG Nord in die Marie-Curie-Straße, wo sich die Firma endgültig zu dem bedeutenden regionalen Anbieter von Brot, Brötchen und Feinbackwaren entwickelte, der man heute ist. Ungefähr 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt das Unter-



FOTO: PS

nehmen heute, davon 650 Servicekräfte in den Filialen.

Rund 300 unterschiedliche Artikel werden Tag für Tag produziert, saisonal bedingt, etwa an Weihnachten oder Ostern, zeitweise noch mehr. Alleine bis zu 30.000 Brötchen und 15.000 Laugenbrezeln werden pro Tag gebacken, der tägliche Mehlerbrauch liegt bei etwa 4,5 Tonnen. Solche Mengen pünktlich an die 105 Lieferstellen – zu den 85 Filialen kommen noch diverse Discounter-Märkte – auszufahren, erfordert perfekte Planung. Nachts um 2 Uhr müssen die Lieferungen fertig gepackt sein, wenn sich die 25 Firmen-LKW von Siegelbach aus auf ihre Reise in die vier Himmelsrichtungen begeben. Eine halbe Stunde später ist das Lager leer und die Planung beginnt von vorn. Gebacken wird 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Das Hochregallager beinhaltet Vorräte für ungefähr zwei Wochen.

„Die Barbarossa Bäckerei steht für

mehr als Brot und Brötchen – sie steht für regionale Wertschöpfung und ist ein positives Aushängeschild für Kaiserslautern in der ganzen Region. Und nicht zu vergessen einer der größten Arbeitgeber“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Besonders bedankte sie sich bei den Landrys auch für die immerwährende Unterstützung von Lautrer Projekten aller Art. „Die Barbarossa Bäckerei ist immer zur Stelle, wenn es in der Stadt etwas zu feiern oder eine andere Veranstaltung zu stemmen gibt. Dafür an dieser Stelle einfach mal ein herzliches Dankeschön!“

Neben dem täglichen Backhandwerk engagiert sich die Barbarossa Bäckerei auch sozial: Über Projekte wie den Barbarossa Kinderfonds unterstützt sie Initiativen und Einrichtungen vor Ort, um die Zukunft junger Menschen zu fördern und die gemeinsame Lebensqualität zu stärken. |ps



Produktionsleiter Kai Drumm im Gespräch mit OB Kimmel FOTO: PS

Kurze Wege, viele Geschichten

Oberbürgermeisterin Kimmel übergibt Förderzusage für Artwalk

tern finden und stützen wir uns. Bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum ist unsere vielfältige Kulturszene, die ein bedeutender Teil unserer Stadtgesellschaft ist, selbstverständlich ein zentrales Element“, so die Oberbürgermeisterin, die auch Grüße des Bürgermeisters und Kulturdezernenten Manfred Schulz sowie des Kulturreferatsdirektors Christoph Damm mitbrachte.

Mit einer Summe von 61.440 Euro fördert die Stadt den Artwalk aus dem Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz. Klaus Hartmann nahm die Förderzusage entgegen. Gemeinsam mit Harald Michel, der bei der Übergabe nicht zugegen sein konnte, besitzt er die Galerie Kabinett K2. Beide hatten die Idee für den Artwalk, dem sich mittlerweile rund 20 Akteurinnen und Akteure angeschlossen haben.

Citymanagement-Leiter Alexander Heß und Zentrumsmanager Constantin Weidlich werden die jeweiligen Förderanträge der einzelnen Teilnehmenden verwalten und unterstützend tätig sein. Eine Förderung ist nämlich nicht für das Gesamtprojekt, sondern für die einzelnen Teilprojekte möglich. Alexander Heß freut sich sehr, dass das Motto „Kurze Wege“ des Stadtjubiläums sich auch in dem

Artwalk widerspiegelt. „Die freie Szene lässt sich bestens mit einem kurzen Spaziergang durch unsere Stadt erleben. Nicht nur die Menschen, sondern auch die kulturellen Orte in unserer Stadt sind eng miteinander vernetzt“, so der Leiter des Citymanagements. Daher auch der Name Artwalk – Kunstspaziergang. „Kurze Wege, viele Geschichten“, meinte Ina Bartschlager, die sich am Artwalk beteiligt, am letzten Mittwoch im Kabinett K2 und fasste damit spontan die Idee des Projekts zusammen.

Beim Artwalk werden verschiedene Kunstsparten wie Bildende Kunst, Musik, Tanz, Performance und Literatur vertreten sein. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe präsentieren sich unterschiedliche kulturelle Initiativen an verschiedenen Orten in der Stadt. Die Veranstaltung ist dezentral organisiert, sodass die einzelnen Künstlerinnen und Künstler sowie Initiativen unabhängig voneinander agieren, der zeitliche Rahmen und die Veranstaltungsorte jedoch koordiniert sind. Der Artwalk soll einen bedeutenden Beitrag zum 750-jährigen Stadtjubiläum leisten und bereichert Kaiserslautern um ein innovatives Kulturformat, das die vielfältige freie Szene und die kulturelle Identität der Stadt erlebbar macht. |ps



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (2.v.l.) übergibt Klaus Hartmann vom Kabinett K2 (2.v.r.) im Beisein von Citymanagement-Leiter Alexander Heß (1.v.r.) und Zentrumsmanager Constantin Weidlich (1.v.l.) die Förderzusage für den Artwalk FOTO: PS

Sprechstunde des Seniorenbeirats: Falsches Datum

Die Sprechstunde des Seniorenbeirats im Stadtteilbüro Grübentälchen findet am Dienstag, 3. Februar, von 10 bis 12 Uhr statt. In der letzten Ausgabe des Amtsblatts war fälschlicherweise der 2. Februar als Datum benannt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. |ps

Kann-Kinder: Grundschulanmeldung im Februar möglich

Kinder, die erst nach dem 31. August 2026 ihr sechstes Lebensjahr vollenden und somit im Schuljahr 2026/2027 nicht schulpflichtig sind – sogenannte Kann-Kinder –, können zwischen 6. und 27. Februar für das neue Schuljahr an der jeweils zuständigen Grundschule angemeldet werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter im Benehmen mit der Schulärztin oder dem Schularzt. Weitere Informationen sind im amtlichen Teil dieser Ausgabe zu finden. |ps

Mit dem eigenen Foto ins Jubiläumsjahr

Ein schickenes Porträt-Foto mit dem 750-Jahre-Jubiläumsdesign im Hintergrund schießen: Das ging nicht nur beim Neujahrsempfang, sondern geht jetzt (fast) jederzeit im Rathaus. Die von der Agentur Peaks gestaltete Fotowand steht seit wenigen Tagen im Rathausfoyer. Dort wird sie auch das ganze Jahr über, wenn sie nicht anderswo im Einsatz ist, zu finden sein.

Wer ein Foto an der Wand macht und es auf Instagram posten möchte, kann dieses gerne mit dem Hashtag #750kl versehen! |ps



FOTO: PS

Digitalcafé für Senioren beim ASZ

Das Quartiersmanagement der Innenstadt-West lädt Seniorinnen und Senioren jeden ersten Mittwoch im Monat zum Digitalcafé ein. Das nächste kostenlose Angebot findet am Mittwoch, 4. Februar, um 10 Uhr in der Stadtteilwerkstatt des ASZ in der Pfaffstraße 3 statt. Ein Team ehrenamtlicher Expertinnen und Experten hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@goggerheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellklausur@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat am Mittwoch, 21. Januar, Vertreterinnen und Vertretern der freien Szene eine Förderzusage für den sogenannten Artwalk zum 750. Stadtjubiläum überreicht. Beim Artwalk, der vom 25. bis 28. Juni an unterschiedlichen Orten in der Stadt stattfindet, werden vielfältige kreative Konzepte umgesetzt. Ziel ist, die kulturelle Vielfalt Kaiserslauterns erlebbar zu machen und der freien Kunstszene Raum zu bieten.

„Das Projekt hat bei uns spontane Begeisterung ausgelöst“, freute sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel über das Engagement der Kaiserslauterer Künstlerinnen und Künstler bei der Übergabe der Förderzusage im Kabinett K2 in der Königstraße 34. Etablierte, aber auch neue Namen seien bei dem Gemeinschaftsprojekt vertreten. „Das zeigt: In Kaiserslau-

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Lieferung Erwerb eines Kleinsatzfahrzeuges / Gerätewagen - Tier (GW-Tier) für das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2026/01-015

Ausführungsfristen:
Lieferung schnellstmöglich nach Auftragserteilung

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYT37PY23Z/documents>

Öffnung der Angebote: 20.02.2026, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 20.03.2026

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 30.01.2026

gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Die Leistung - Grünflächenpflege in Stadtgebiet 2026, Lose 1-3 - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/11-555

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.
Beabsichtigter Losbezug: Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1: Bezeichnung Grünflächenpflege Pre-Park

Angaben zu Los Nr. 2: Bezeichnung Grünflächenpflege Mittel- bzw. Seitenstreifen

Angaben zu Los Nr. 3: Bezeichnung Grünflächenpflege Uniwohngebiet

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe): 01.04.2026 bis 30.11.2026

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTJ6JQ5DH/documents>

Öffnung der Angebote: 30.01.2026, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 20.03.2026

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 30.01.2026

gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat aufgrund § 2 Absatz 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in seiner Sitzung am 15.12.2025 den Jahresabschluss der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt.

Jahresabschluss, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 liegen bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern in der Daennerstraße 11 (Verwaltungsgebäude, Zimmer 212) in der Zeit vom 09.02.2026 bis einschließlich 13.02.2026 an den Werktagen:

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr sowie
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Kaiserslautern, 20.01.2026

gez.
Manfred Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 05.02.2026, 17:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern** statt. Der Sitzungssaal im Rathaus ist barrierefrei über das Bürgercenter zu erreichen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Geschäftsführung
4. Planungen für das Jahr 2026
5. Berichte und Anfragen aus den Reihen des Inklusionsbeirats
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez.
Carsten Ondreka
Vorsitzender Inklusionsbeirat

Bekanntmachung

Anmeldung von Kindern an der Grundschule, die nach dem 31. August 2026 ihr sechstes Lebensjahr vollenden

Kinder, die ab dem kommenden Schuljahr 2026/2027 die Grundschule besuchen wollen, können angemeldet werden, wenn auf Grund ihrer Entwicklung zu erwarten ist, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden.

Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter im Benehmen mit der Schulärztin oder dem Schularzt. In die Entscheidungsfindung soll, mit Zustimmung der Eltern, die Kindertagesstätte einbezogen werden.

Hierbei handelt es sich um Kinder, die **nach dem 31. August 2026 ihr sechstes Lebensjahr vollenden** (frühere Kann-Kinder) und somit nicht schulpflichtig sind. Die Anmeldung findet für alle Grundschulen in der Zeit vom **06. Februar 2026 bis 27. Februar 2026 statt.**

Bitte vereinbaren Sie mit Ihrer zuständigen Grundschule telefonisch einen Termin.

Bei der Anmeldung ist ein Geburtschein, die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Bitte legen Sie auch die Bestätigung der Kindertagesstätte vor! Die Anwesenheit des Kindes ist erwünscht!

Weitere Auskünfte erteilt das Referat Schulen der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 0631 365-4636.

Stadtverwaltung Kaiserslautern

In Vertretung
gez.
Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Am **Montag, 02.02.2026, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Stadtrates** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Westpfalz-Klinikum GmbH – Gesundheitscampus Kaiserslautern / Medizinstudium in Kooperation mit der Semelewe Universität: Grundsatzentscheidung zur kommunalen Finanzierungsbereitschaft und Auftrag zur rechtssicheren Ausgestaltung
3. Bahnhofsteilpunkt KL-Nord
4. Generalsanierung der Bahnstrecke von Ludwigshafen nach Saarbrücken
5. Betrauungsbericht der SWK Verkehrs-AG
6. Erarbeitung eines seniorenpolitischen Konzepts
7. Flächennutzungsplan 2025, Teilfortschreibung Freiflächen-Photovoltaik (Entwurf)
Darstellung von geplanten Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ (PV-Eignungsflächen). (Beschlussfassung über die Verfahrenseinleitung zur Teilfortschreibung des FNP 2025, die Übernahme der PV-Potenzialflächen unter Berücksichtigung der Ortsbeiratsbeschlüsse, den Abwägungsvorschlag zu den Ackerflächen und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
8. Stadtteil Siegelbach, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 7, Bereich „Freiflächen-Photovoltaikanlage Ober dem Bruchling“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
9. Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf, „Freiflächen-Photovoltaikanlage Ober dem Bruchling“, Ausweisung eines Sondergebiets „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
10. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
11. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Kaiserslautern
12. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Kaiserslautern
13. Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation - Förderrichtlinie Dachbegrünung (Verlängerung)
14. Berichtsbeitrag Waschmühle (Antrag der FDP-Fraktion)
15. Konzept zur Darstellung der Geschichte der Fruchthalle (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
16. Mitteilungen
17. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe - Erwerb eines Rettungstransportwagens (RTW)
2. Vermarktung Neubaugebiet Siegelbach 4. Bauabschnitt
3. Personalangelegenheit
4. Mitteilungen
5. Anfragen

gez.
Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Direktwahl des Ortsbezirks Dansenberg der Stadt Kaiserslautern am 08. März 2026 gemäß § 62 Abs. 5 KWG

Der Wahlausschuss der Stadt Kaiserslautern hat in seiner Sitzung am 22. Januar 2026 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsvorstehers des Ortsbezirks Dansenberg am 08.03.2026 zugelassen, die hiermit bekannt gemacht werden:

1. **Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
Familiennamen, Vorname: Bachert, Frank
Geburtsjahr: 1970
Staatsangehörigkeit: Deutsch
Beruf oder Stand: Kaufmännischer Angestellter
Postleitzahl, Ort: 67661 Kaiserslautern
2. **FREIE WÄHLER (FW)**
Familiennamen, Vorname: Kling, Martin
Geburtsjahr: 1997
Staatsangehörigkeit: Deutsch
Beruf oder Stand: Journalist
Postleitzahl, Ort: 67661 Kaiserslautern

Kaiserslautern, den 22.01.2026

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin
als Wahlleiterin

Ortsbezirk Morlautern

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 05.02.2026, 19:00 Uhr** findet in der **MZH Morlautern, Otterberger Straße 47, 67659 Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Morlautern** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Stadtteil Morlautern, Bebauung von Flächen nördlich des Baugebiets „Kalckreuthstraße - Neue Straße“ (Beschlussfassung über die planerische Vorbereitung der Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und der Aufstellung eines Bebauungsplans (Grundsatzbeschluss))
4. Aufstellung des Haushaltsplanes 2027
5. 750-Jahr-Feier Stadt Kaiserslautern
6. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets 2026
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez.
Alexander Lenz
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Innerhalb des **Referates Jugend und Sport** ist in der **Abteilung Allgemeiner Sozialer Dienst** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die befristete Teilzeitstelle (50%)

einer Diplom-Sozialarbeiterin bzw. eines Diplom-Sozialarbeiters (m/w/d) oder
einer Diplom-Sozialpädagogin bzw. eines Diplom-Sozialpädagogen m/w/d oder
einer bzw. eines Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d)

zu besetzen.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit von zwei Mitarbeiterinnen, längstens bis 31.12.2027.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 009.26.51.104a+116a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

gez.
Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales – Abteilung 50.2, Gruppe 50.22** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
im Bereich der Eingliederungshilfe

in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet mit einem Stellenumfang von 75 %.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 010.26.50.106 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

gez.
Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Steuern**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 186.25.20.007 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

gez.
Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, im Sachgebiet Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung von zwei Mitarbeiterinnen, längstens bis 30.09.2027.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 207.25.51.021a+401a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport in der Abteilung Allgemeiner Sozialer Dienst, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder
eine Diplom-Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit von zwei Mitarbeiter-

innen, längstens bis 31.12.2027.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 008.26.51.815a+631a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Fachangestellte bzw. einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

in Vollzeit

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 204.25.51.657 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport, Sport zum 01.04.2026

mehrere Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher (m/w/d)

in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2026

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 203.25.51.000 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport, zum 01.03.2026

mehrere Servicekräfte (m/w/d)

in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2026.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 201.25.51.000 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Einführung von neuem Videoschutz ums Rathaus

Fraktion im Stadtrat

CDU

In der Sitzung des Lenkungskreises der Initiative Sicheres Kaiserslautern (SiKa) am 20. Januar 2026 wurde das Videoschutzkonzept für das Kaiserslauterer Rathaus vorgestellt. Aus Sicht der CDU-Fraktion Kaiserslautern ist dies ein bedeutender Schritt für mehr Sicherheit im direkten Umfeld des Rathauses und auch das Ergebnis jahrelanger politischer Vorarbeit.

Der vorgestellte Videoschutz ist Teil eines umfassenden Sicherheitskonzepts, das Vandalismus, Drogenkriminalität und tätlichen Angriffen entgegenwirken soll. Die geplante Installation von elf Kameras, sieben auf dem Rathausvorplatz und vier an den übrigen Seiten des Gebäudes, erfolgt auf Grundlage des rheinland-pfälzischen Landesdatenschutzgesetzes und unter strikter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben.

Möglich wird diese Maßnahme insbesondere durch das Engagement von Bürgermeister Manfred Schulz, der als Verantwortlicher von seinem Hausrecht Gebrauch macht und damit einen rechtssicheren Rahmen für den Videoschutz schafft.

Wir als CDU-Fraktion danken Bürgermeister Schulz ausdrücklich für diesen verantwortungsvollen Schritt. Er zeigt, dass Sicherheitspolitik dann

erfolgreich ist, wenn Zuständigkeiten klar wahrgenommen und rechtliche Spielräume genutzt werden.

Für uns ist wichtig festzuhalten: Videoüberwachung ist im öffentlichen Raum weiterhin kein Selbstläufer. Gerade deshalb ist der nun eingeschlagene Weg so bedeutsam. Der Videoschutz ums Rathaus erfolgt rechtssicher, verhältnismäßig und transparent. Moderne Technik, klare Zuständigkeiten und hohe Datenschutzstandards gehen hier Hand in Hand. Die vorgestellte KI-gestützte Videotechnik, datenschutzkonforme Verpixierung, das Vier-Augen-Prinzip sowie die konsequente Löschung nicht relevanter Aufzeichnungen zeigen, dass Sicherheit und Datenschutz vereinbar sind. Als CDU-Fraktion setzen wir uns seit über ein Jahrzehnt konsequent für Videoschutz als Teil einer modernen kommunalen Sicherheitspolitik ein. Bereits lange vor aktuellen Debatten haben wir darauf hingewiesen, dass technische Maßnahmen ein wichtiger Baustein sind, um öffentliche Räume sicherer zu machen. Unser Einsatz war dabei stets von Rechtssicherheit und Verhältnismäßigkeit geprägt.

Marc Fuchs, 1. stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion, betont: „Der Videoschutz ums Rathaus ist kein Schnellschuss, sondern auch das Ergebnis eines langen politischen Weges. Als CDU setzen wir uns seit über zehn Jahren für Videoschutz ein, immer mit dem Ziel, Sicherheit und Grundrechte

miteinander zu verbinden.“

Dass der Lenkungskreis der SiKa künftig einmal jährlich eine Sitzung mit öffentlichem Teil abhalten will, begrüßen wir ausdrücklich. Transparenz und Bürgernähe sind entscheidend für die Akzeptanz sicherheitspolitischer Maßnahmen. Auch die angekündigte Bürgerbefragung zum Sicherheitsgefühl im Rahmen der InSiKo sehen wir als wichtigen Baustein. Die weiteren Themen der Sitzung, von der aktuellen Kriminalitätslage über das fortgeschriebene Konzept „Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit“ bis hin zu möglichen infrastrukturellen Entlastungen, zeigen, dass Sicherheit in Kaiserslautern ganzheitlich gedacht wird. Diesen Ansatz unterstützen wir ausdrücklich.

Marc Fuchs stellt klar: „Dass der Videoschutz jetzt umgesetzt werden kann, ist auch dem klaren Engagement von Bürgermeister Manfred Schulz zu verdanken. Wir als CDU-Fraktion werden diesen Weg weitergehen und uns auch künftig für rechtssicheren Videoschutz an sensiblen öffentlichen Orten einsetzen.“

Der Videoschutz ums Rathaus ist für uns ein wichtiger Meilenstein – aber kein Endpunkt. Wir als CDU-Fraktion Kaiserslautern werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass Sicherheit, Ordnung und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt gestärkt werden, mit Augenmaß, rechtlicher Klarheit und politischer Verantwortung.

Hinweise zum Bewohnerparken auf dem Betzenberg

Bei Heimspielen Ausnahmegenehmigung erforderlich

Mit dem Beginn der Rückrunde und den anstehenden Heimspielen des 1. FC Kaiserslautern weist die Stadt Kaiserslautern erneut auf die geltenden Regelungen zum Bewohnerparken im Bereich Betzenberg hin.

Die Bewohnerparkregelung greift insbesondere bei Großveranstaltungen, vor allem an Spieltagen. Ziel ist es, die Parksituation in den angrenzenden Wohngebieten zu entlasten und den Anwohnerinnen und Anwohnern auch bei hohem Besucheraufkommen verlässliche Parkmöglichkeiten zu sichern sowie die Zufahrtsstraßen möglichst frei zu halten.

Die Gültigkeit der Regelung wird durch entsprechende Zonenbeschilderung in den Zufahrtsstraßen zum Betzenberg deutlich ausgewiesen. Diese Zonenbeschilderung gilt für das ganze Gebiet bis zum Verlassen der Zone. Bei Rückfragen steht der Poltessendienst der Stadt Kaiserslautern zur Verfügung.

In den ausgewiesenen Zonen dürfen Fahrzeuge während der festgelegten Zeiten grundsätzlich nur mit gültiger Ausnahmegenehmigung abgestellt werden. Für Gäste von Anwohnerinnen und Anwohnern besteht jedoch die Möglichkeit, eine Besucher-genehmigung zu erhalten. Diese kann durch die Anwohnerinnen und Anwohner bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beantragt und käuf-

lich erworben werden.

Die Stadt bittet alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen, die Park-and-Ride-Angebote sowie die ausgewiesenen öffentlichen Parkflächen zu nutzen und Rücksicht auf die Anwohnerschaft zu nehmen. Der Poltessendienst wird die Einhaltung der Parkregelungen weiterhin konsequent kontrollieren. Falsch abgestellte Fahrzeuge müssen mit Verwarnungen oder Abschleppmaßnahmen rechnen. www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/073917/

Der Bericht ist in dem genannten Zeitraum auf der städtischen Website unter www.kaiserslautern.de/sozial_leben_wohnen/umwelt/klimaschutz/kwp einsehbar. Eine Stellungnahme kann per E-Mail an umweltschutz@kaiserslautern.de oder postalisch an „Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern“ gesendet werden.

Zur Kommunalen Wärmeplanung findet am Dienstag, 3. Februar, um 17.30 Uhr eine etwa zweistündige Informationsveranstaltung in der Quartierswerkstatt „EnStadt:Pfaff“, Albert-Schweitzer-Straße 84 in Kaiserslautern, statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Dort wird der Endbericht vom Referat Umweltschutz und den beteiligten Ingenieurbüros vorgestellt. Es besteht zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen. www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/073917/

Zur Kommunalen Wärmeplanung findet am Dienstag, 3. Februar, um 17.30 Uhr eine etwa zweistündige Informationsveranstaltung in der Quartierswerkstatt „EnStadt:Pfaff“, Albert-Schweitzer-Straße 84 in Kaiserslautern, statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Dort wird der Endbericht vom Referat Umweltschutz und den beteiligten Ingenieurbüros vorgestellt. Es besteht zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen. www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/073917/

Weitere Informationen

www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/073917/

Bericht zur Kommunalen Wärmeplanung wird offen gelegt

Stellungnahmen vom 30. Januar bis 27. Februar möglich

Der Bericht zur Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Kaiserslautern – Strategie 2026-2030 – wird vier Wochen lang, vom 30. Januar bis zum 27. Februar, offengelegt. Bürgerinnen und Bürger, Träger öffentlicher Belange sowie von der Kommunalen Wärmeplanung berührte Behörden können während dieses Zeitraums zu dem Endbericht eine Stellungnahme in schriftlicher Form abgeben.

Der Bericht ist in dem genannten Zeitraum auf der städtischen Website unter www.kaiserslautern.de/sozial_leben_wohnen/umwelt/klimaschutz/kwp einsehbar. Eine Stellungnahme kann per E-Mail an umweltschutz@kaiserslautern.de oder postalisch an „Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern“ gesendet werden.

Zur Kommunalen Wärmeplanung

findet am Dienstag, 3. Februar, um 17.30 Uhr eine etwa zweistündige Informationsveranstaltung in der Quartierswerkstatt „EnStadt:Pfaff“, Albert-Schweitzer-Straße 84 in Kaiserslautern, statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Dort wird der Endbericht vom Referat Umweltschutz und den beteiligten Ingenieurbüros vorgestellt. Es besteht zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen. www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/073917/

WEITERE MELDUNGEN

Landtagskandidatinnen und -kandidaten diskutieren über Inklusion

Öffentliche Podiumsdiskussion am Samstag, 7. Februar, im 42kaiserslautern

Der Inklusionsbeirat und der Verein Kaiserslautern inKlusiv e.V. laden herzlich zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion der regionalen Kandidatinnen und Kandidaten der Landtagswahl 2026 ein. In der Diskussion wird es vor allem darum gehen, wie das Thema Inklusion in den Wahlprogrammen berücksichtigt ist und was die einzelnen Parteien vorhaben.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Thema Inklusion als Wahlkampfthe-

ma zu positionieren und den Austausch zwischen den Kandidatinnen und Kandidaten sowie der interessierten Öffentlichkeit zu fördern. Sie findet am Samstag, 7. Februar, von 15 bis 17 Uhr im 42 (Eisenbahnstraße 42) statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Während der Veranstaltung werden die Kandidatinnen und Kandidaten aus den Parteien die Möglichkeit haben, ihre Haltung zur Inklusion zu präsen-

tieren und sich zu den im Vorfeld von den Organisatoren erarbeiteten Themen, Belangen und Interessen der Menschen mit Behinderungen zu äußern. Besonders im Fokus stehen die Fragen zur Zugangsgerechtigkeit, Barrierefreiheit und zur Partizipation der Menschen mit Beeinträchtigungen.

Angefragt wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlkreise 44 und 45. Teilnehmen werden nach aktuellem Stand (in alphabetischer

Reihenfolge) Jasmin Awan (Freie Wähler), Paul Bunjes (Die Grünen), Lena Edel (Die Linke), Marc Fuchs (CDU), Norbert Herhammer (CDU), Michael Kunte (Die Grünen), Ugur Omurca (FDP) und Andreas Rahm (SPD). Die Veranstaltung wird von Reiner Voß moderiert.

Die Podiumsdiskussion ist Teil einer Reihe von Veranstaltungen, die von der Stadt und dem Verein Kaiserslautern inKlusiv e.V. zur inklusi-

ven politischen Bildung im Vorfeld der Landtagswahl organisiert werden. Weitere Veranstaltungen umfassen einen Workshop zur Erarbeitung von Themen und Belangen sowie eine Bildungsfahrt in den Landtag nach Mainz. Ziel der Veranstaltungen ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen für die Landtagswahl zu sensibilisieren, sie zu motivieren und zu informieren sowie die Wahlbeteiligung in dieser wichtigen Wählerschaft zu steigern.

Seit 2019 gilt in Deutschland inklusives Wahlrecht. Das heißt, erst seit 2019 dürfen Menschen mit Lernschwierigkeiten und geistiger Beeinträchtigung wählen. Das Wahlrecht umfasst damit jetzt auch Menschen mit Vollbetreuung, die vorher ausgeschlossen waren. Die Änderung des Wahlrechts wurde durch die UN-Behindertenrechtskonvention angestoßen, die die Gleichheit und Teilhabe aller Menschen fordert. www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/073917/



Kaiserslautern feiert mit exklusiven Tropfen Stadtgeburtstag

Jubiläumsw Wein und Secco ab sofort erhältlich

Anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums wurden zwei exklusive Jubiläumswine vorgestellt: der „Blanc de Noir“ vom Weingut Borell-Diehl und der fruchtige Jubiläumsw-Wein vom Weingut Michael Schroth. Diese edlen Tropfen wurden speziell zur Feier des Stadtjubiläums entwickelt und sind ab sofort exklusiv bei Wasgau C+C und in drei weiteren Wasgau-Märkten (Hohenecker Straße, Carl-Euler-Straße, Mainzer Straße) in Kaiserslautern erhältlich.

„Mit diesen besonderen Jubiläumsw-Editionen möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt einen unvergesslichen Genussmoment bieten“, erklärte Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin von Kaiserslautern, bei der Vorstellung der neuen Produkte. „Es freut mich, dass die Weingüter aus unserer Region so engagiert dazu beitragen, das Jubiläum mit einem einzigartigen Geschmackserlebnis zu bereichern.“

Der „Blanc de Noir“ vom Weingut Borell-Diehl in Hainfeld überzeugt mit einer frischen, spritzigen Note, die eine gelungene Harmonie von Frucht und Würze bietet. „Es ist uns eine Freude, mit diesem Wein die Geschichte und Tradition unserer Region zu ehren“, sagte Georg Diehl, Inhaber des Weinguts. „Der „Blanc de Noir“ ist ein schlanker, aber eindrucksvoller Wein, der sich perfekt für Jubiläumswfeiern oder als besonderes Geschenk eignet.“

Der Jubiläumsw-Secco von Michael Schroth aus Asselheim ist ein perlender Genuss mit Aromen von Äpfeln, Birnen und Pfirsichen, begleitet von einer kräuterigen Würze. „Mit unserem Secco wollten wir ein Produkt schaffen, das Frische und Leichtigkeit ausstrahlt und gleichzeitig einen festlichen Rahmen für jedes Jubiläum bietet“, erklärte Michael Schroth, Winzer und Inhaber des gleichnamigen Wein-



V.l.: Alexander Heß, Michael Schroth, Rouven Leibrock, Georg Diehl und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel bei der offiziellen Vorstellung des Jubiläumswweins und -seccos

FOTO: PS

guts. „Er eignet sich nicht nur als Aperitif, sondern auch als Begleiter für genussvolle Stunden – sei es bei der Jubiläumswfeier oder einfach für den besonderen Moment zwischendurch.“

Die beiden Produkte wurden durch die Lauter Bürgerinnen und Bürger bei „Wein & Musik“ 2025 ausgesucht. Sie bieten nicht nur einen unverwechselbaren Geschmack, sondern auch eine starke regionale Identität. „Mit diesen Weinen und dem Secco stärken wir das regionale Bewusstsein und schaffen ein Produkt, das unsere Stadt stolz repräsentiert“, sagte Rouven Leibrock, Standortleiter von Wasgau C+C Kaiserslautern. „Die Kombination aus hochwertigem Genuss und lokalem Bezug macht diese Editionen zu einem idealen Angebot für Gastronomie und Handel.“

Für die Bürgerinnen und Bürger von Kaiserslautern gibt es die exklusiven Jubiläumsw-Editionen auch direkt in der Tourist Information zu einem Sonder-

preis von nur 7,50 Euro pro Flasche. „Das ist eine großartige Möglichkeit, das Jubiläum in einem ganz besonderen Rahmen zu feiern und gleichzeitig unsere lokale Wein- und Secco-Kultur zu unterstützen“, fügte Alexander Heß vom Citymanagement hinzu.

Die Jubiläumsw-Editionen sind außerdem in attraktiven Mengen und zu flexiblen Preisen für Gastronomie, Handel und Firmen erhältlich. „Hier sollte man auch kommende Festivitäten im Jubiläumswjahr 2026 im Blick haben oder auch an Geschenke für Mitarbeitende oder Kunden denken“, so Heß weiter. |ps

Weitere Informationen

Für Bestellungen und weitere Informationen können sich interessierte Gastronomiebetriebe und Händler direkt an Markus Stutzenberger wenden:
E-Mail: markus.stutzenberger@lautertal-cc.de
Tel: 0631 7100039

Mit dem B2Run in das Fritz-Walter-Stadion

Neue Strecke beim Firmenlauf führt über den Betzenberg

Die 2026er Ausgabe des B2Run in Kaiserslautern zeigt sich mit einem neuen Konzept: Im Mittelpunkt steht das Fritz-Walter-Stadion. Erstmals führt die Strecke über den Betzenberg mit Zieleinlauf im Fußballtempel. Am 11. Juni erwartet der Veranstalter bei der 17. Ausgabe rund 8.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Schirmherin ist Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin von Kaiserslautern. Die Veranstaltung gehört zur Firmenlaufserie B2Run, die in 18 deutschen Städten ausgetragen wird.

„Nach neun Jahren dachten wir, jetzt können wir nochmal einen neuen Impuls setzen. Der Betzenberg und das Fritz-Walter-Stadion haben für Kaiserslautern und die Region einen hohen Stellenwert. Wir denken, dass wir damit für viele langjährige Teilnehmer ein neues Erlebnis und echtes Highlight bieten können“, erklärt Christian Kösters, Geschäftsführer der Infront B2Run GmbH.

Der Startschuss – wie in den vergangenen Jahren durch Wellenstarts –

fällt vor dem Fritz-Walter-Stadion und führt über eine ca. 5 km lange Strecke durch den Wald entlang des Wildparks. Der abwechslungsreiche Rundkurs mit motivierenden Strecken-Highlights sorgt für ein besonderes Event-Feeling und macht den Lauf zu einem gemeinsamen Erlebnis für alle Teams. Der Zieleinlauf sowie die Siegerehrung erfolgen im Stadion, was für viele fußballbegeisterte Läuferin-



FOTO: FCK

nen und Läufer aus der Region sicherlich emotional und bewegend ist. Rund um das Stadion entsteht das B2Run Village mit Teamzelten, in denen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit und Raum für Austausch entstehen. Zudem findet als stimmungsvoller Ausklang erstmals eine echte After-Run-Party mit DJ und Partymusik in der Fanhalle Nord des Fritz-Walter-Stadions statt. |ps

SiKa: Videoschutz ums Rathaus vorgestellt

Zukünftig eine öffentliche Sitzung pro Jahr geplant

Am Dienstag, 20. Januar, hat der Lenkungskreis der Initiative Sicheres Kaiserslautern (SiKa) getagt. Der Lenkungskreis tagt etwa viermal pro Jahr und hat sich darauf verständigt, zukünftig eine der Sitzungen mit einem öffentlichen Teil abzuhalten. So wird es Bürgerinnen und Bürgern sowie Medienvertreterinnen und -vertretern ermöglicht, einmal jährlich bei einer SiKa-Sitzung dabei zu sein.

In der ersten Sitzung des neuen Jahres wurde nun unter anderem das Videoschutzkonzept für das Kaiserslauterer Rathaus vorgestellt und erörtert. Der geplante Videoschutz ist Teil eines größeren Sicherheitskonzepts, dessen Ziel es ist, Vandalismus, Drogenkriminalität und tätlichen Angriffen im direkten Umfeld des Rathauses entgegenzuwirken. „Es geht uns dabei sowohl um die Sicherheit unserer Beschäftigten als auch um die der Bürgerinnen und Bürger, die ins Rathaus möchten oder rund um das Rathaus unterwegs sind“, erklärte Bürgermeister Manfred Schulz. Daher ist die Installation von elf Kameras – sieben für den Rathausvorplatz und vier für die übrigen Seiten des Gebäudes – gemäß Paragraph 21 des rheinland-pfälzischen Landesdatenschutzgesetzes vorgesehen.

Samuel Rahn und Thomas Gladel stellten als Vertreter der Mobotix AG die Videotechnik vor, die zum Einsatz kommen soll. In die Kameras ist eine KI-gestützte Bildanalyse integriert, deren Fokus auf sicherheitsrelevanten Bewegungen und der frühzeitigen

Erkennung potenzieller Gefahren liegt. Nimmt das System sicherheitsrelevante Situationen wahr, benachrichtigt es tagsüber die betreuenden Mitarbeitenden, nachts erfolgt eine automatische Aufzeichnung. Geschultes Personal des Kommunalen Vollzugsdienstes wird die Videos nach dem Vier-Augen-Prinzip betreuen und sichten. Nach der Sichtung werden aufgezeichnete Videos ohne sicherheitsrelevante Vorfälle gelöscht.

Die Datenschutzanforderungen werden eingehalten, indem „Technisch Organisatorische Maßnahmen“ festgelegt und dokumentiert, eine Datenschutz-Folgenabschätzung angefertigt und das Verfahren mit den Datenschutzverantwortlichen abgestimmt wird. Es ist eine automatische und dynamische Verpixelung der gefilmten Personen möglich, die so eingestellt ist, dass dann keine personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Zudem sind die Kameras und die zugehörigen Monitore nicht mit dem städtischen Netzwerk verbunden, so dass kein potenzielles Einfallstor für Hacker entsteht. Rund um das Rathaus werden künftig Schilder auf den Videoschutz hinweisen und die Kameras sind laut der Mobotix AG so gestaltet, dass diese als solche deutlich erkennbar sind.

Neben dem Videoschutz wurde auch die anstehende Bürgerbefragung zum Sicherheitsgefühl im Rahmen der InSiKo („Initiative Sicherheitsgefühl in den Kommunen stärken“) besprochen. Das beauftragte

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. bereitet derzeit noch den finalen Fragebogen auf. Alle Bürgerinnen und Bürger Kaiserslauterns werden an der Online-Befragung teilnehmen können, mindestens 5.000 Teilnehmende sind das Ziel. Der Beteiligungsbeitrag der Stadt gab Anregungen zum Befragungsprozess, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Stadtgesellschaft zu erreichen.

Ein weiterer Punkt auf der SiKa-Tagesordnung war die Vorstellung der aktuellen Kriminalitätslage in Kaiserslautern. Dabei ging die Polizei auch auf den vergangenen Weihnachtsmarkt ein, der weitestgehend störungsfrei und sicher verlaufen sei; es habe weniger Straftaten und weniger Identitätsfeststellungen gegeben. Zudem wurde die mögliche Einrichtung eines Bahnhaltdepot an der Kohlenhofstraße diskutiert, der bei FCK-Spielen aufgrund des veränderten Verlaufs der Fanströme unter anderem die Einsatzkräfte der Polizei entlasten könnte. Eine genaue Kalkulation der Kosten liegt hierzu noch nicht vor. Auch das fortgeschriebene Konzept „Sicherheit Ordnung Sauberkeit“ wurde den Mitgliedern des SiKa-Lenkungskreises vorgestellt, die diesem einstimmig zustimmten. Das fortgeschriebene Konzept wird nun dem Stadtrat zugeleitet. Bürgermeister Manfred Schulz dankte allen Beteiligten für die Erarbeitung des Konzepts, das der Verwaltung als Leitfaden dienen wird. |ps

Stadtvorstand im Dialog mit dem Stadtjugendring

Gemeinsamer Austausch zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Der Stadtvorstand der Stadt Kaiserslautern hat am Montag, 19. Januar, den Stadtjugendring Kaiserslautern e.V. zu einem Austausch eingeladen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Bürgermeister Manfred Schulz sowie die Beigeordneten Anja Pfeiffer und Manuel Steinbrenner sprachen mit den Vertretern des Stadtjugendrings, Sergio da Costa Pinto und Jürgen Jäger, über aktuelle Anliegen und Perspektiven der Jugendarbeit in Kaiserslautern.

Der Stadtjugendring Kaiserslautern ist die Dachorganisation aller Jugendorganisationen in Kaiserslautern. Er ist die politische Interessenvertretung für alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt, für die Jugendorganisationen und die Jugendarbeit insgesamt. Im Gespräch mit dem Stadtvorstand wurden unter anderem Fragen der Jugendbeteiligung sowie bestehende und zukünftige Angebote für junge Menschen thematisiert. Kaiserslautern verfügt bereits über verschiedene Einrichtungen und Projekte, die Jugendliche unterstützen und begleiten. Der Stadtvorstand setzt sich dafür ein, diese Angebote zu er-



V.l.: Bürgermeister Manfred Schulz, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Beigeordneter Manuel Steinbrenner und Beigeordnete Anja Pfeiffer tauschten sich mit Sergio da Costa Pinto und Jürgen Jäger vom Stadtjugendring aus

FOTO: PS

halten und auch künftig weiterzuentwickeln.

Der Austausch mit dem Stadtjugendring soll intensiviert und verstetigt werden. So wird sichergestellt, dass die Belange der Jugendlichen gehört und an die zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung herangetragen

werden können. Der konstruktive Austausch mit dem Stadtjugendring soll dazu beitragen, die Angebote für Jugendliche kontinuierlich bestmöglich zu verbessern. Das Ziel des Stadtvorstands ist es nach wie vor, Kaiserslautern auch für junge Menschen attraktiv zu gestalten. |ps

Digitalisierungsausschuss tagte erstmals

Mitglieder beraten über künftige Ausrichtung

Am Montag vergangener Woche hat im Großen Ratssaal erstmals der neu gebildete Digitalisierungsausschuss des Stadtrats getagt. Er besteht aus 18 Mitgliedern, darunter Ratsmitglieder und externe Fachleute, die in der Sitzung zu Beginn von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel verpflichtet wurden.

Nach einem Einführungsvortrag, in dem Ralf Heieck in Stellvertretung für den verhinderten Leiter des Referats Digitalisierung und Innovation, Uwe Schmeer, die digitalen Aufgaben und Projekte der Verwaltung vorstellte, ging es um die künftige Zielsetzung des Ausschusses. Oberbürgermeister-

in Beate Kimmel, die den Ausschuss leitet, warb in ihrem Eingangsplädoyer dafür, bei Technisierung und Transformation den konkreten Nutzen für die Bürgerschaft regelmäßig konsequent mit zu denken. Sie kündigte an, angesichts der bevorstehenden Liquidation der KL.digital die laufenden Projekte zu evaluieren und fortzuführen, was sich bewährt hat. Die bestehende Digitalisierungsstrategie soll daneben wieder Beachtung finden und gegebenenfalls angepasst werden. Letzte Woche hatte sich das Stadtoberhaupt dazu auch mit dem ehemaligen Chief Digital Officer der Stadt, Prof. Dieter Rombach, ausge-

tauscht. „Wir wollen und müssen schnell aktiv werden, auch mit klarem Fokus auf den Mehrwert für die Stadtgesellschaft“, so Kimmel.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder kamen zahlreiche gute Vorschläge, die ebenfalls den Bürgernutzen aller Projekte in den Vordergrund stellen. Der Umgang mit KI war dabei ein immer wieder genanntes Thema, ebenso wie etwa Kooperationen mit anderen Kommunen oder das Thema Datensicherheit sowie die Abhängigkeiten von großen internationalen Unternehmen. Eine öffentliche Ideensammlung für konkrete Projekte wurde angeregt. |ps